



Gebet für die Ukraine

NR. 528 - 11. SEPTEMBER 2020

Liebe Missionsfreunde,

in den vergangenen Wochen sind die Corona Infiziertenzahlen in der Ukraine wieder stark angestiegen. Daraufhin hat die Regierung die Quarantänemaßnahmen bis zum 31. Oktober wieder verschärft. Zurzeit dürfen zum Beispiel keine Ausländer in die Ukraine einreisen.

Da die meisten Menschen, die sich infiziert haben, in Kiew und in der westlichen Ukraine leben, hat die Regierung das Land in einzelne Risikogebiete aufgeteilt. Swetlowodsk liegt 300 km südöstlich von Kiew und gehört zu den grünen Gebieten, in denen die Auflagen von der Regierung ein wenig gelockert blieben.

Ein neues Schuljahr

Nachdem unsere Mitarbeiter in den vergangenen Monaten bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gearbeitet haben, hatten sie im August zwei Wochen Betriebsurlaub, in dem sie neue Kraft tanken konnten.

In der letzten Augustwoche bereiteten sie sich dann intensiv auf den 1. September vor, an dem ein neues Schuljahr anfing - nach vielen Monaten wieder mit Präsenzunterricht.

Wie vielerorts in Deutschland, dürfen die Kinder momentan während des Unterrichts ohne Masken an ihrem Schultisch sitzen.

Doch wenn sie ihren Platz verlassen, in den Pausen, auf dem Weg

zur Toilette, müssen sie Mund-/Nasenschutz tragen.

Wir haben auch für unsere Kinder, die Nachhilfeunterricht brauchen und gefördert werden müssen, ein Hygienekonzept erstellt und uns überlegt, was wir genau mit ihnen machen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Mitarbeiterinnen, die unsere Schüler, die von zu Hause keine Unterstützung erhalten, bei ihren Hausaufgaben begleiten.

Ein neues Arbeitsjahr

Mit dem neuen Schuljahr fing für unsere Mitarbeiter auch ein neues Arbeitsjahr an.

Wir haben Arbeitspläne erstellt, haben die Sicherheitsmaßnahmen der Regierung durchdacht, haben gemeinsam überlegt, wie wir sie in unseren Kinderhäusern umsetzen können.

Am Eingang jedes Hauses werden unsere Gäste von zwei Mädchen begrüßt, die ihnen die Verhaltensmaßnahmen erklären. Danach gehen sie in ihre Kleingruppe, die einen eigenen Raum hat. Später essen sie in kleinen Gruppen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Mitarbeiterinnen, die versuchen mit unseren Kindern all das aufzuarbeiten, was sie im vergangenen Jahr verlernt haben.

Spatzennest

Auch für unser „Spatzennest“ hat ein neues Jahr begonnen. Einige Spatzen sind am 1. September eingeschult worden.

Die neuen „Spatzen“ müssen sich erst einmal an unseren Alltag gewöhnen.

Wika Guseinok, die das „Spatzennest“ leitet, hat sie mit den Räumlichkeiten vertraut gemacht. Schon an den ersten Tagen haben sie viele Dinge gelernt, die man ihnen zu Hause nicht beigebracht hat.

Wie kann man in Harmonie mit anderen Kindern spielen, ohne zu streiten?

Wie entschuldigt man sich, wenn man einen Fehler gemacht, jemanden verletzt hat?

Bevor wir zum Essen gehen, werden die Hände gewaschen. Die meisten dieser Kinder haben kein fließendes Wasser zuhause, kennen keinen Seifenspender.

Vor dem Essen wird gebetet. Dann erst fängt man an zu essen. Sie lernen mit der Gabel und mit dem Löffel zu essen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Wika Guseinok und das „Spatzennest“.

Tageskinderheim am See

Auch in unserem „Tageskinderheim am See“ haben wir neue Kinder, die sich erst einmal an die Umgebung und die Hausregeln gewöhnen müssen. Sie freuen sich natürlich, dass sie nun bereits zu den Schulkindern gehören.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Soja Tschechowskaja, Aliona Salimtschuk und Anja Losowaja und ihre Arbeit in unserem „Tageskinderheim am See“.

Kartoffelernte

Im September sind unsere Mitarbeiter damit beschäftigt Kartoffeln zu ernten, Obst und Gemüse einzuhacken und Obstsätze zu pressen. Unsere Vorratsräume füllen sich immer mehr.

Luda Slobodianik, die unsere humanitären Aktionen leitet, fängt langsam an Angebote für Brennholz für besonders bedürftige Familien einzuholen und unsere Winteraktionen zu planen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Luda Slobodianik und für die Vorbereitungen unserer Winteraktionen.

Kinderchor

Soja Tschechowskaja leitet unser „Tageskinderheim am See“. In ihrer Kirchengemeinde leitet sie den Kinderchor.

Seit Anfang des Monats hat sie nun begonnen, einen Kinderchor in „Villa Sonnenschein“ aufzubauen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Arbeit von Sofa Tschechowskaja und für unseren entstehenden Kinderchor.

Wika Jazenko

Wir haben bereits mehrfach über Wika Jazenko berichtet.

Wika lebt in Odarjewka und kommt mit ihren vier kleinen Geschwistern in unseren „Zufluchtsort“.

In ihrer Hütte, in der sie mit ihrer Mutter wohnen, kommt es oft zu Saufgelagen, Gewalttaten und sexuellen Übergriffen.

Die Kinder wurden bereits zweimal von den Behörden in Sicherheit gebracht worden. Man hatte sie jeweils eine Woche im Krankenhaus in einer Nachbarstadt untergebracht.

Sie durften danach jeweils unter Auflagen wieder nach Hause zurückkehren. Die Behörden drohten ihrer Mutter an, dass man ihr

die Kinder weggenehmen würde, wenn es so weitergehen sollte. Das will sie auf keinen Fall, da sie fast ausschließlich vom Kindergeld lebt.

In der vergangenen Woche kam es nun erneut zu Alkoholexzessen und Übergriffen, sodass die Nachbarn die Polizei alarmierten.

Die Behörden überlegen nun, wie sie den Kindern aus Familie Jazenko helfen können. Es wäre möglich, dass die Kinder auf verschiedene Kinderheime aufgeteilt werden.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Wika Jazenko und ihre kleinen Geschwister und die angespannte Situation.

Marina Kaschel

Marina Kaschel ist eine junge Frau, die drei eigene Kinder hat und vor vier Jahren zusätzlich drei weitere Kinder bei sich aufgenommen hat, die weitläufig mit ihr verwandt und deren Eltern gestorben sind.

Wir haben Marina in diesen Jahren, wo immer wir konnten, unterstützt. Die Kinder kommen regelmäßig in unsere „Villa Sonnenschein“.

Wir wussten nicht, dass ihr Mann angefangen hatte zu trinken und immer gewalttätiger geworden war.

Anfang Juli schlug er Marina so brutal zusammen, dass sie bewusstlos ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Auf dem Weg ins Krankenhaus hatte sie dann auch noch einen Schlaganfall.

Marina geht es in der Zwischenzeit etwas besser. Sie hat sich von ihrem Mann getrennt und hat für sich und die Kinder eine Wohnung gefunden. Wir unterstützen sie in dieser herausfordernden Zeit.

In unseren nächsten „Missionsnachrichten“ werden wir ausführlich über Marina berichten.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Marina Kaschel und für ihre Kinder.

Familie Rybar

Seit einigen Jahren betreuen wir in Boschedarjewka Familie Rybar, ein Ehepaar mit zwei Kindern, Rudolf und Sascha.

Rudolf ist 13 Jahre alt und besucht regelmäßig unseren „Zufluchtsort“.

Sascha war schwerstbehindert, zeigte seit seiner Geburt keinerlei Reaktionen.

Im vergangenen Jahr ist der Vater der Familie, nach langem Leiden, an Krebs gestorben.

In der vergangenen Woche ist nun auch noch ihr Sascha gestorben.

Gebetsanliegen: Beten Sie für Familie Rybar und um Weisheit für unsere Mitarbeiter, die der Familie in dieser schweren Zeit zur Seite stehen.

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint zweiwöchentlich und nach Bedarf.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org
Auch auf facebook!

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06